



Fraktion in der Gemeindevertretung
der Gemeinde Münster
Gerhard Bonifer-Dörr,
Schillerstraße 26; 64839 Münster,
Tel: 06071 35707, Fax: 06071 38421

Pressemitteilung

2008-12-09

ALMA: Kinderbetreuung verbessern und Ortsentwicklung sorgfältig planen

Anträge der Alternativen Liste Münster und Altheim für die Gemeindevertretung

Mit zwei Schwerpunkten geht die ALMA-Fraktion in die nächste Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Münster am 7. Mai: Für die Verbesserung der Kinderbetreuung und neue Akzente in der gemeindlichen Entwicklung.

Die ALMA-Fraktion wird eine erneute Bedarfsabfrage in der Gemeinde hinsichtlich der Betreuung der Kinder im Alter von unter drei Jahren beantragen. Wie der Gemeindevorstand mitteilte, soll es im neuen Kindergartenjahr eine Betreuungsmöglichkeit in altersgemischten Gruppen in der Kindertagesstätte im Schöll geben. Bürgermeister Blank sprach von fünf Kindern, die dort nach dem Sommer Aufnahme finden sollen. ALMA bezweifelt, dass der wirkliche Bedarf für eine Betreuung der Kleinen unter Drei in Münster und Altheim tatsächlich bereits sachgerecht erfasst wurde. So hatte der Gemeindevorstand bislang lediglich in allgemeiner Form über die Ortspresse auf diese neuen Betreuungsmöglichkeiten hingewiesen und interessierte Eltern gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Die ALMA-Fraktion möchte den Gemeindevorstand hingegen beauftragen, alle Eltern von Kindern unter drei Jahren direkt und persönlich anzuschreiben. Damit sollen der tatsächliche Bedarf festgestellt und dann auch die erforderlichen Betreuungsplätze eingerichtet werden.

Auch mit aktuellen Tendenzen in der Ortsentwicklung beschäftigte sich die ALMA-Fraktion und beantragt deshalb jetzt, den Gemeindevorstand bei der beabsichtigten Ansiedlung neuer Verbrauchermärkte darauf zu verpflichten, den örtlichen Gewerbeverein "mit in`s Boot" zu holen. Wie kürzlich bekannt wurde, gibt es Investoren, die auf einer Fläche südlich der Göbelstraße in Münster ein Fachmarktzentrum errichten wollen. ALMA meint, dass vor der Ansiedlung neuer Verbrauchermärkte die örtlichen Gewerbetreibenden mit in die Beratungen einbezogen werden sollten. Die aktuelle Versorgungssituation mit mehreren Lebensmittelmärkten und einigen Fachhändlern sollte nicht durch die Konkurrenz auf der grünen Wiese auf`s Spiel gesetzt werden.

Erst solle es ein Gesamtkonzept für die Ortsentwicklung geben, bevor unüberlegt und schnell Fakten durch eine Ansiedlung neuer Einkaufsmöglichkeiten geschaffen werden, meint ALMA.

Gerhard Bonifer-Dörr
Fraktionsvorsitzender